

	<p>Objekt: Hört ihr Herren, laßt Euch sagen</p> <p>Museum: Kunstsammlungen Chemnitz - Kunstsammlungen am Theaterplatz Theaterplatz 1 09111 Chemnitz +49 (0) 371 4884424 kunstsammlungen@stadt- chemnitz.de</p> <p>Sammlung: Malerei</p> <p>Inventarnummer: KH-103</p>
--	---

## Beschreibung

Eine einsame Straße in der Dämmerung, nur einziger, schwarz gekleideter Mann steht dort und wendet sich an die Betrachtenden. Der Titel dieser Pastellzeichnung "Hört ihr Herren, laßt euch sagen" verrät in welcher Funktion der Mann zu später Stunde noch allein unterwegs ist: er ist der Nachtwächter. Vom Mittelalter bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts sorgten Nachtwächter in Städten für Sicherheit und Ordnung und verloren erst mit der flächendeckenden Einführung von Straßenbeleuchtung an Bedeutung. Der Titel dieser Arbeit von Franz Scarbina verweist auf das gleichnamige Nachtwächterlied. Während der Hintergrund, die Architektur der Häuser und der Himmel, trotz der Skizzenhaftigkeit noch detailreich ausfällt, verschwimmen die Züge des dunklen Nachtwächters und dennoch sorgt die Frontalansicht dafür, dass er als mahnende Figur in Erscheinung tritt. Franz Scarbina war Mitglied der 1898 gegründeten Berliner Secession, die in Abgrenzung zum damaligen akademischen Kunstbetrieb entstand und vor allem Künstlern des deutschen Impressionismus ein Forum zum Ausstellen und zum Verkauf ihrer Werke bot. (MW)

## Grunddaten

Material/Technik: Pastell  
Maße: 71 x 58 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann  
wer Franz Skarbina (1849-1910)  
wo

## Schlagworte

- Baum
- Gebäude
- Gemälde
- Landschaft
- Mann
- Person